

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpffer 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.03.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0923/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2019	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Barrierefreier ÖPNV bis 2022 - Aktueller Sachstand		

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht zur Herstellung eines barrierefreien ÖPNV gemäß Zielsetzung des Personenbeförderungsgesetzes.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Mit Drucksache VO/1791/15 hatte die Verwaltung 2015 über die Änderungen des Personenförderungsgesetzes und die daraus resultierenden Anforderungen an den Umgang mit dem Themenfeld Barrierefreiheit im ÖPNV berichtet. Kernaussagen waren seinerzeit, dass:

- das Ziel einer vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV bis zum 01.01.2022 im Nahverkehrsplan verankert werden muss,
- sich hieraus kein einklagbarer Rechtsanspruch auf Umsetzung ableitet,
- die Umsetzung aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht bis

Anfang 2022 möglich sein wird.

Unabhängig von der konkreten rechtlichen Situation ist die Herstellung von Barrierefreiheit im ÖPNV zunehmend in den öffentlichen Fokus geraten. Allgemein werden hier deutlich höhere Anstrengungen der Kommunen bzw. der jeweils zuständigen Straßenbaulastträger erwartet. In Reaktion hierauf ist zu beobachten, dass viele Kommunen ihre Anstrengungen für den barrierefreien Umbau von Haltestellen deutlich verstärken. So enthält der Anfang Oktober 2018 beschlossene Förderkatalog 2019 des VRR für die ÖPNV-Infrastrukturförderung insgesamt 73 Maßnahmen, wovon 43 (= 59 %) Maßnahmen den barrierefreien Neu- bzw. Umbau von Haltestellen zum Inhalt haben. Sofern Bushaltestellen umgebaut werden sollen, erfolgt dies häufig in zweistelliger Anzahl. Die Stadt Wuppertal ist im Förderkatalog mit dem 8. Bauabschnitt ihres Haltestellenprogramms vertreten, der den barrierefreien Ausbau von insgesamt vier Haltestellenpositionen in den Jahren 2019 und 2020 vorsieht.

Wie bereits in VO/1791/15 erwähnt, ist davon auszugehen, dass in Wuppertal noch ca. 1.000 Haltestellenpositionen umzubauen sein werden (eine genaue Ermittlung erfolgt im Zuge der derzeitigen Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans). Mit dem Umbau von zwei bis drei Haltestellenpositionen pro Jahr ist somit erst in ferner Zukunft eine (annähernd) vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Um Planung und Umsetzung des barrierefreien Umbaus von Haltestellen substanziell zu beschleunigen, wäre aus Sicht des Ressorts Straßen und Verkehr eine deutliche Aufstockung sowohl der hierfür bereitstehenden Haushaltsmittel als auch des Personals (insbesondere von Planungsingenieuren) erforderlich.